5. Philharmonisches Konzert

Di, 22.06.2010, CCU, 20 Uhr

Richard Strauss (1864 – 1949): Tod und Verklärung, op. 24

Gustav Mahler (1860 – 1911): 4. Sinfonie, G-Dur

Matinee: 20.06.2010, Foyer

Termin: 22.06.2010, CCU

Forsch, aufdringlich und gehetzt wirkt das Hauptthema des letzten Satzes der 4. Sinfonie Mahlers, wo es doch im 1. Satz so leicht und schwebend erschien. Zwischen diesen beiden Gegensätzen im Ausdruck schwanken die Kompositionen von Richard Strauss und Gustav Mahler hin und her. Zwischen bodenständiger Diesseitigkeit und filigranem, unwirklichem Übergang ins Jenseits, zwischen Lebensfreude und Todesahnung. Was in Strauss' Werk explizit als Idee hinter der Komposition steht, ist bei Mahler nur musikalisch zu erahnen. Die melodischen Schönheiten und die instrumentatorischen Feinheiten, die rhythmischen Variationen und die lyrischen Kantilenen dieser Kompositionen, die am Eingang des 20. Jahrhunderts stehen, lassen den Hörer nicht aus ihren Fängen und ziehen ihn hinein in ein fast metaphysisches Geschehen. Die Besonderheit der Mahler'schen Sinfonie liegt zudem in der Verwendung einer Singstimme im 4. Satz. Mit einer hellen, klaren Sopranstimme, in unserem Falle der von Arantza Ezenarro, wird die thematische fast aggressive Heftigkeit wunderbar kontrastiert und abgemildert, womit sich die Gegensätze auf engstem Raum gegenseitig beeinflussen.

SOLISTIN Arantza Ezenarro

DIRIGENT GMD James Allen Gähres

Sitzplan und Preise – – – – – Reservierung